

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 10.05.2016

Druckdatum: 14.03.2017

Version: 4 modifiziert

Seite 1/12



Powering Business Worldwide

SIHA Sterilspray

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

SIHA Sterilspray

Artikel-Nr.:

78231

Zusätzliche Hinweise:

Der Stoff ist gemäß REACH nicht registrierungspflichtig.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs:

Flächendesinfektion, Desinfektionsmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):

Eaton Technologies GmbH

Langenlonsheim Branch

An den Nahewiesen 24

55450 Langenlonsheim

Germany

Telefon: +49 6704 204-0 (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

Telefax: +49 6704 204-121

E-Mail: SDB@Eaton.com

Webseite: www.eaton.com/filtration

1.4. Notrufnummer

Notfallauskunft bei Vergiftungen: Giftinformationszentrum Mainz (Deutsch und Englisch). Emergency medical information: Poison information center Mainz (German and English)., 24h: +49 6131 19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten (Flam. Liq. 2)	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Irrit. 2)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:



GHS02
Flamme



GHS07
Ausrufezeichen

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Ethanol

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 10.05.2016

Druckdatum: 14.03.2017

Version: 4 modifiziert

Seite 2/12



Powering Business Worldwide

SIHA Sterilspray

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise Prävention

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen/.../ verwenden.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

P280.6 Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitshinweise Reaktion

P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Sicherheitshinweise Lagerung

P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

2.3. Sonstige Gefahren

Mögliche schädliche physikalisch-chemische Wirkungen:

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

Die Inhaltsstoffe in dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Beschreibung:

Ethanol-Wasser Azetrop, vergällt mit 1% Methylethylketon (MEK) + 5 % Aceton.

Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6 REACH-Nr.: 01-2119457610-43	Ethanol Flam. Liq. 2 Gefahr H225	80 - 100 %
CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	Aceton STOT SE 3, Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2 Gefahr H225-H319-H336-EUH066	1 - 10 %
CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0	Methylethylketon STOT SE 3, Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2 Gefahr H225-H319-H336-EUH066	≈ 1 %

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Für Frischluft sorgen.

Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Bei Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen. Mit fetthaltiger Salbe eincremen.

BEI KONTAKT MIT DER KLEIDUNG: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 10.05.2016

Druckdatum: 14.03.2017

Version: 4 modifiziert

Seite 3/12



Powering Business Worldwide

SIHA Sterilspray

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend Augenarzt aufsuchen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Nach Verschlucken:

KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort Arzt hinzuziehen. Aspirationsgefahr

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Folgende Symptome können auftreten:

Reizt die Augen.

Hornhauttrübung.

Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann entfettend wirken und zu Dermatitis führen.

Verschlucken verursacht Übelkeit, Schwäche und Wirkungen auf das zentrale Nervensystem.

Nach Verschlucken: Erbrechen, Schwindel, Bewusstlosigkeit

Kann bei Verschlucken die Leber schädigen.

Bei Einatmen:

Primäre Schleimhautreizung:

Mögliche Gefahren: Atembeschwerden, Atemnot, Herzrhythmusstörungen

Einatmen verursacht narkotische Wirkung/Rausch.

Erfahrungen beim Menschen: Überhöhter Alkoholkonsum während der Schwangerschaft induziert das Fötus - Alkoholsyndrom (verringertes Geburtsgewicht, physische und mentale Störungen). Es gibt keinen Hinweis, dass diese Syndrome auch durch dermale oder inhalative Aufnahme verursacht wird.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

Bei Aspiration auch kleiner Mengen können Lungenschäden auftreten. Dekontamination, symptomatische Behandlung. Kein spezifisches Antidot bekannt. Gabe von Dexamethason und Überwachung bei Gefahr eines Lungenödems.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid (CO₂), Wassernebel, alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver
Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO₂), Pyrolyseprodukte, toxisch. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische. Auf Rückzündung achten.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Bei Großbrand und großen Mengen: Vollschutzanzug

5.4. Zusätzliche Hinweise

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr. Gefahr des Berstens des Behälters.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 10.05.2016

Druckdatum: 14.03.2017

Version: 4 modifiziert

Seite 4/12



Powering Business Worldwide

SIHA Sterilspray

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

- Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.
- Für ausreichende Lüftung sorgen.
- Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.1.2. Einsatzkräfte

Keine Daten verfügbar

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

- Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).
- Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
- Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
- Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
- Explosionsgefährlich

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Reinigung:

- Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
- Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.
- Von brennbaren Stoffen fernhalten. Mit reichlich Wasser abwaschen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Keine Daten verfügbar

6.5. Zusätzliche Hinweise

- Brandgefahr durch verschüttete Flüssigkeit. Bei Eindringen in die Kanalisation besteht Rückzündungsgefahr. In diesen Fällen zuständige Stellen zur Gefahrenabwehr informieren.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang:

- Für ausreichende Lüftung sorgen.
- Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.
- Der Stoff / das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Gebrauchsanweisung beachten.

Brandschutzmaßnahmen:

- Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
- Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel verwenden.

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen.
Temperaturklasse: T2

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 10.05.2016

Druckdatum: 14.03.2017

Version: 4 modifiziert

Seite 5/12



Powering Business Worldwide

SIHA Sterilspray

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Unter Verschluss aufbewahren.

Behälter dicht geschlossen halten. Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht

Ungeeignetes Material für Behälter:

Aluminium, Legierung, leichtmetallhaltig, Kunststoffherzeugnisse, Gummierzeugnisse

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen lagern mit:

P8 Entzündend (oxidierend) wirkende Flüssigkeiten und Feststoffe P7 Selbstentzündliche (pyrophore)

Flüssigkeiten und Feststoffe

Stoffe: Brandfördernd

Lagerklasse: 3 - Entzündbare Flüssigkeiten

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
TRGS 900 (DE)	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	① 500 ppm (960 mg/m ³) ② 1.000 ppm (1.920 mg/m ³)
IOELV (EU)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.210 mg/m ³)
TRGS 900 (DE)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.200 mg/m ³) ② 1.000 ppm (2.400 mg/m ³)
IOELV (EU)	Methylethylketon CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (600 mg/m ³) ② 300 ppm (900 mg/m ³)
TRGS 900 (DE)	Methylethylketon CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (600 mg/m ³) ② 200 ppm (600 mg/m ³)

8.1.2. Biologische Grenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	Grenzwert	① Parameter ② Untersuchungsmaterial ③ Probenahmezeitpunkt ④ Bemerkung
TRGS 903 (DE)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	80 mg/L	① Aceton ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
TRGS 903 (DE)	Methylethylketon CAS-Nr.: 78-93-3	2 mg/L	① 2-Butanon ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 10.05.2016

Druckdatum: 14.03.2017

Version: 4 modifiziert

Seite 6/12



Powering Business Worldwide

SIHA Sterilspray

8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Keine Daten verfügbar

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden. Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

Elektr. Betriebsmittel müssen für die Temperaturklasse T2 geeignet sein. Für die Gestaltung technischer Anlagen ist VbF zu berücksichtigen. Explosionsgeschützte Hilfsgeräte nach Klasse EEx e II verwenden.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Hautschutz:

Gründliche Hautreinigung sofort nach der Handhabung des Produktes. Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden.

Handschutz: Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Geeignetes Material: Empfehlung

Bei kurzzeitigem Handkontakt: CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk)

Bei längerem oder oftmals wiederholtem Hautkontakt: Butylkautschuk, FKM (Fluorkautschuk)

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhes ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Dicke des Handschuhmaterials:

CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk) : 0,5 mm

Butylkautschuk: 0,5 mm

FKM (Fluorkautschuk): 0,4 mm

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer):

CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk) : \geq 120 min

Butylkautschuk: \geq 480 min

FKM (Fluorkautschuk): \geq 480 min

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Atemschutz:

Atemschutz ist erforderlich bei: Grenzwertüberschreitung

Geeignetes Atemschutzgerät: Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter: A DIN-/EN-Normen: 14387

Farbe : braun

Sonstige Schutzmaßnahmen:

Körperschutz: Laborkittel Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe Es ist antistatisch ausgerüstete Arbeitskleidung zu benutzen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit den Chemikalien sind zu beachten.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar

8.3. Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 10.05.2016

Druckdatum: 14.03.2017

Version: 4 modifiziert

Seite 7/12



Powering Business Worldwide

SIHA Sterilspray

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: farblos

Geruch: charakteristisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter		bei °C	Methode	Bemerkung
pH-Wert	≈ 7	20 °C	Gehalt an gelöster Substanz: 1%	Ethanol
Schmelzpunkt	<i>nicht bestimmt</i>			
Gefrierpunkt	-114,5 °C			Ethanol
Siedebeginn und Siedebereich	78,3 °C			Ethanol
Zersetzungstemperatur (°C):	<i>nicht bestimmt</i>			
Flammpunkt	12 °C			closed up, Ethanol
Verdampfungsgeschwindigkeit	<i>nicht bestimmt</i>			
Zündtemperatur in °C	425 °C			Ethanol
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	3,5 - 15 Vol-%			Ethanol
Dampfdruck	59 hPa	20 °C		Ethanol
Dampfdichte	≈ 1,6	20 °C		Ethanol
Relative Dichte	≈ 0,8 g/cm ³	20 °C		
Schüttdichte	<i>nicht bestimmt</i>			
Wasserlöslichkeit (g/L)	<i>nicht bestimmt</i>			
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser	-0,31			für: Ethanol
Viskosität, dynamisch	1,2 mPa*s	20 °C		Ethanol
Viskosität, kinematisch	<i>nicht bestimmt</i>			

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Nicht geprüfte Zubereitung.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist, unter normalen Bedingungen, chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Daten verfügbar

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze schützen. Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Erdalkalimetalle. Salpetersäure, Alkalimetalle, Schwefelsäure. Oxidationsmittel. Peroxide, Phosphoroxide, Stickoxide (NO_x), Wasserstoffperoxid, Säurechloriden, anorganisch

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlendioxid. Kohlenmonoxid

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 10.05.2016

Druckdatum: 14.03.2017

Version: 4 modifiziert

Seite 8/12



Powering Business Worldwide

SIHA Sterilspray

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
64-17-5	Ethanol	LD₅₀ oral: 6.200 mg/kg (Ratte) IUCLID LC₅₀ inhalativ: 95,6 mg/l 4 h (Ratte) RTECS LD₅₀ dermal: 20.000 mg/kg (Kaninchen)
78-93-3	Methylethylketon	LD₅₀ oral: 2.737 mg/kg (Ratte) OECD 401 LD₅₀ dermal: 20.000 mg/kg (Kaninchen) LC₅₀ inhalativ: 39.000 mg/m ³ 4 h (Maus) OECD 403
67-64-1	Aceton	LD₅₀ oral: 5.800 mg/kg (Ratte) LD₅₀ dermal: 15.688 mg/kg (Kaninchen) LC₅₀ inhalativ: 76 mg/l (Ratte)

Akute orale Toxizität:

Ratte: LD50: 10.470 mg/kg OECD 401

Akute dermale Toxizität:

Kaninchen: LD50: > 2000 mg/kg OECD 402

Akute inhalative Toxizität:

Ratte: 117-125 mg/l / 4h OECD 403

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Ethanol

Reizwirkung an der Haut: Kaninchen: nicht reizend. OECD 404

Augenschädigung/-reizung:

Ethanol

Reizwirkung am Auge: Kaninchen: schwach reizend. OECD 405

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Ethanol

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut : Maus: nicht sensibilisierend.

Keimzellmutagenität:

Ethanol

Salmonella typhimurium. OECD 471 (Ames Test) negativ.

OECD 475 negativ.

Maus OECD 476 negativ.

OECD 473 negativ.

OECD 471 (Ames Test) negativ.

Karzinogenität:

Ethanol

NOAEL: > 3000 mg/kg Ratte 24mon

OECD 451

Reproduktionstoxizität:

Ethanol

NOAEL: 5200 mg/kg bw/day Ratte

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Ethanol

NOAEL: > 20 mg/L Ratte OECD 403 männlich

NOAEL: 1730 mg/kg KG/Tag Ratte OECD TG 408 weiblich

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 10.05.2016

Druckdatum: 14.03.2017

Version: 4 modifiziert

Seite 9/12



Powering Business Worldwide

SIHA Sterilspray

Zusätzliche Angaben:

Sonstige Angaben: Aspirationsgefahr

Erfahrung am Menschen: keine/keiner

Symptome :

Atemnot, Benommenheit, Bewusstlosigkeit, Blutdruckabfall, Erbrechen, Husten, Kopfschmerzen, Rauschzustand, Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Schwindel, Übelkeit

Einstufungsrelevante Beobachtungen:

Erfahrungen beim Menschen: Überhöhter Alkoholkonsum während der Schwangerschaft induziert das Fötus - Alkoholsyndrom (verringertes Geburtsgewicht, physische und mentale Störungen). Es gibt keinen Hinweis, dass diese Syndrome auch durch dermale oder inhalative Aufnahme verursacht wird.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Aquatische Toxizität:

Es liegen keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst vor.

Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.

Ethanol

Akute Fischtoxizität: LC50: 96h; 13.000 mg/l *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle) OECD 203

Akute Daphnientoxizität: LC50: 48h; 12.340 mg/l *Daphnia magna*

Algentoxizität: EC50 48h; 12.900 mg/l *Selenastrum capricornutum* OECD 201

Algentoxizität: EC50 72h; 275 mg/l *Chlorella vulgaris* OECD 201

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

CAS-Nr.	Stoffname	Biologischer Abbau	Bemerkung
64-17-5	Ethanol	nicht bestimmt	Bioakkumulationspotenzial: Wasser - Boden: k.D.v. Akkumulationspotential: Wasser - Luft t1/2 = 6,1d (1m tiefe, 1m/s Fließgeschw., 3m/s Wind) Boden - Luft: Rasches Verdampfen in die Atmosphäre infolge relativ hoher Flüchtigkeit
67-64-1	Aceton	nicht bestimmt	Bioakkumulationspotenzial: 0,24

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Biokonzentrationsfaktor (BCF):

0,66-3,2

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:

-0,31; Bemerkung: für: Ethanol

12.4. Mobilität im Boden

Henry-Konstante 0,000138

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

CAS-Nr.	Stoffname	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
64-17-5	Ethanol	—
78-93-3	Methylethylketon	—
67-64-1	Aceton	—

Die Inhaltsstoffe in dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Weitere ökologische Hinweise: Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 10.05.2016

Druckdatum: 14.03.2017

Version: 4 modifiziert

Seite 10/12



Powering Business Worldwide

SIHA Sterilspray

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Der Abfall ist überwachungsbedürftig.

Die Abfallschlüssel-Nummern nach dem deutschen Abfallkatalog sind stoffbezogen, die Abfallschlüsselnummern nach dem europäischen Abfallkatalog (EWC-Code) sind herkunftsbezogen. Die genaue Zuordnung zu einem Abfallschlüssel nach dem EWC-Code kann nur der Verwender vornehmen, bei dem daraus hergestellte Erzeugnisse als Abfallstoffe anfallen, bzw. entsorgt werden sollen.

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

13.2. Zusätzliche Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffs-transport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1. UN-Nr.			
1170	1170	1170	1170
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
Ethanol	Ethanol	Ethanol	Ethanol
14.3. Transportgefahrenklassen			
			
14.4. Verpackungsgruppe			
II	II	II	II
14.5. Umweltgefahren			
Nein	Nein	Nein	Nein
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
Sondervorschriften: Klassifizierungscode: F 1 Begrenzte Menge (LQ): 1 L Gefahr-Nr. (Kemlerzahl): Klassifizierungscode: nicht bestimmt Tunnelbeschränkungscode: D/E Bemerkung:	Sondervorschriften: Begrenzte Menge (LQ): Klassifizierungscode: Bemerkung:	Sondervorschriften: Begrenzte Menge (LQ): EmS-Nr.: F-E; S-D Bemerkung:	Sondervorschriften: Begrenzte Menge (LQ): Bemerkung:

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten verfügbar

Zusätzliche Angaben:

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 10.05.2016

Druckdatum: 14.03.2017

Version: 4 modifiziert

Seite 11/12



Powering Business Worldwide

SIHA Sterilspray

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Sonstige EU-Vorschriften:

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen: 94,5%; 759,05 g/L

15.1.2. Nationale Vorschriften

[DE] Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Störfallverordnung

Bemerkung:

Zu beachten: Störfallverordnung

Wassergefährdungsklasse (WGK)

WGK:

1 - schwach wassergefährdend

Quelle:

S Selbsteinstufung

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotserordnungen

Zu beachten: Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (BGV)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar

15.3. Zusätzliche Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1. Änderungshinweise

Keine Daten verfügbar

16.2. Abkürzungen und Akronyme

Keine Daten verfügbar

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten (Flam. Liq. 2)	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Irrit. 2)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	

16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Gefahrenhinweise	
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 10.05.2016

Druckdatum: 14.03.2017

Version: 4 modifiziert

Seite 12/12



Powering Business Worldwide

SIHA Sterilspray

16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.